

Beim Restaurant Rössli in Mettendorf trafen sich 7 E-Bike Fahrer die sich auf den Weg nach Felben-Wellhausen aufmachten. Treffpunkt war beim Gemeindehaus Felben-Wellhausen, wo weitere 9 Fahrer aus Felben-Wellhausen warteten.



Chlätus Zindel begrüßte kurz die 16 anwesenden Fahrradfahrer und –Fahrerinnen und gab einige Erläuterungen zu Fahrweise und Sicherheit. Dann machten wir uns auf die Fahrt, der Thur entlang bis Hasli (kurz vor Bonau) und bogen ab Richtung Wigoltingen über die Kreuzstasse Richtung Illhart.

Nun ging es aufwärts über Illhart nach Rapperswil -



und über den Höhenzug weiter nach Homburg wo ein leichter Regen einsetzte.

Ein leerer Schopf kam uns als Unterstand wie gerufen.



Dort konnten wir unsere Regenhosen und -Jacken anziehen, bevor es weiter ging über Gündelhart Richtung Ammenhausen bis Herdern. Der leichte Regen tat der Stimmung keinen Abbruch. Die Fahrt über Land mit nur wenig Verkehr gefiel allen sehr.





Hungrig kamen wir im Restaurant Löwen Herdern an, wo uns ein feines Mittagessen mit freundlicher und speditiver Bedienung erwartete.



Während dem Essen setzte starker Regen ein, wir waren froh im Trockenen zu sein.

30 Km, also die Hälfte unserer geplanten Fahrradtour hatten wir hinter uns. Einige nutzten die Mittagszeit um ihre Akkus aufzuladen. 2 mussten uns leider nach dem Mittagessen verlassen und den direkten Weg nach Hause nehmen, weil ihre Akkus fast leer waren.

Gut genährt und bei trockenem, leicht bewölktem Wetter fuhren wir weiter über Hüttwilen – Nussbaumen nach Stammheim. Nach Nussbaumen fuhren wir bis Stammheim durch die Reben und konnten die enormen Hagelschäden am Rebgut aus nächster Nähe anschauen.

Weiter ging die Fahrt nach Neunforn. Leider musste uns auch hier der grösste Teil der Gruppe verlassen und den direkten Weg über Uesslingen wählen, damit ihre Akkus noch reichten um nach Hause zu kommen. Der Rest der Gruppe (6 Personen) fuhr dann weiter Richtung Altikon. Kurz vor Altikon wollte ein weiteres Gruppenmitglied direkt Richtung Frauenfeld, weil auch sein Akku langsam schlapp machte. So entschieden wir uns dann alle gemeinsam den direkten Weg nach Hause anzutreten. Unsere Kilometerzähler zeigten für die Tagestour 63 Km an.

Es war ein sehr schöne Tour, aber für den Grossteil der Akkus etwas zu lange. Deshalb werden wir nächstes Mal, eine kürzere Tour auswählen. Aber alle wünschen sich weitere Touren mit dem E-Bike.

Die Tourenleiter

Chläus & Lisbeth Zindel